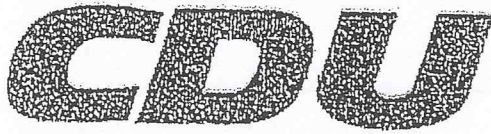


Jirsch Vorlage zu
TOP 3 des Schülerrat
am 05.10.2011



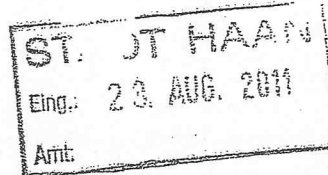
RATSFRAKTION HAAN

30.08.

40-1

An den
Bürgermeister der Stadt Haan
Herrn Knut vom Boverf
Rathaus

42781 Haan



19. August 2011

Volkshochschule

Sehr geehrter Herr Bürgermeister vom Boverf,

der zukünftige Standort der Volkshochschule Haan/Hilden in unserer Stadt ist in der Vergangenheit immer wieder Gegenstand von Diskussionen gewesen. Die CDU-Fraktion möchte diese Beratungen im Interesse der Volkshochschule und unserer Stadt zielgerichtet weiter und mit allen Beteiligten zügig zu einem Ende führen.

In diesem Zusammenhang nehmen wir Bezug auf die im Rat unserer Stadt und in der VHS-Zweckverbandsversammlung stattgefundenen Erörterungen und hier insbesondere an die Entschließung der VHS vom 15. April 2010 sowie das Raumkonzept der VHS aus April 2011.

Damit insbesondere die Haaner Vertreter in der VHS-Zweckverbandsversammlung die Position sowie die Möglichkeiten der Stadt Haan verlässlich einschätzen und vertreten können, bitten wir die Verwaltung vorbereitend um Auskünfte und Stellungnahmen sowie um die Aufnahme eines entsprechenden Beratungspunktes in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04. Oktober 2011.

Zu dieser Sitzung erbitten wir eine Verwaltungsvorlage, in der die folgenden Punkte untersucht und erläutert werden:

1. Wie groß ist aktuell der Raumbedarf der VHS in Haan unter Berücksichtigung des Kienbaum-Gutachtens aus 2000 sowie des VHS-Profilentwicklungspapieres aus 2008? Muss die VHS in Haan an einem Standort zentral untergebracht werden oder wäre auch eine dezentrale Unterbringung (Trennung Verwaltung-Unterrichtsbetrieb/mehrere Standorte für Unterricht / Veranstaltungen) möglich?
2. Welche sich im Stadtgebiet von Haan befindenden Immobilien im Eigentum der öffentlichen Hand wären für die VHS geeignet?
3. Eignet sich das Gebäude der Musikschule an der Dieker Straße für eine Unterbringung der VHS? Wie hoch ist der Sanierungsaufwand für das alte Gebäude (u.a. ‚Werker‘-Gutachten, NKF-Gutachten) Wann soll die jetzige Nutzung dort beendet werden (s. hierzu auch den Antrag der GAL-Fraktion)?

4. Gibt es geeignete freie Raumkapazitäten für die VHS im Gymnasium an der Adlerstraße?
Welchen Raumbedarf hat das Gymnasium zukünftig (u.a. Stichwort Ganztagsbetrieb)?
5. Macht eine vorübergehende Unterbringung der VHS in der Liegenschaft des Landes an der Kaiserstraße (Landesfinanzschule) Sinn? Gibt es hierüber Gespräche mit dem Land z.B. über eine Anmietung von Räumlichkeiten für die VHS?
6. Kann die VHS in den Gebäuden der Grundschule an der Bachstraße untergebracht werden und wie würde sich der Kreis Mettmann hierzu stellen? Wann stünden ggfs. diese Räumlichkeiten zur Verfügung?
7. Gibt es über die genannten Liegenschaften hinaus weitere Immobilien im Stadtgebiet in privatem Besitz, die als Standort oder Standorte für die VHS geeignet wären?
8. Wie hoch wären die Kosten für eine etwaige Anmietung geeigneter Flächen?

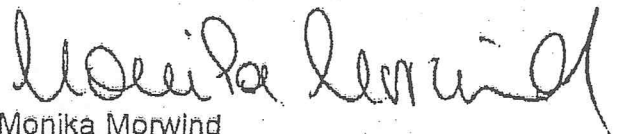
Unabhängig von diesem Fragenkatalog schlägt die CDU-Fraktion vor, in der wiedereröffneten Stadtbücherei am Neuen Markt eine Anlaufstelle der VHS als Servicestelle für die Bürger einzurichten. Hier könnten u.a. Anmeldungen für Kurse oder Veranstaltungen abgegeben werden; auch könnten zu bestimmten Zeiten Mitarbeiter der VHS dort als Ansprechpartner zur Verfügung stehen (z.B. an Mittwoch-Vormittagen während des Wochenmarktes). Auch hierzu erbitten wir eine Stellungnahme der Verwaltung.

Die nächste Zweckverbandsversammlung der VHS wird am 06. Oktober 2011 stattfinden. Sofern die Verwaltung bis zur HFA-Sitzung am 04. Oktober 2011 auf unseren Fragenkatalog keine abschließenden Auskünfte geben kann, bitten wir für die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss am 04. Oktober 2011 um einen Zwischenbericht und den abschließenden Bericht für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06. Dezember 2011, so dass die Ratsfraktionen die Erkenntnisse hieraus in die Beratungen für den Haushalt 2012 einfließen lassen können.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Glebels
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Monika Morwind
Ratsmitglied und Mitglied der
VHS-Zweckverbandsversammlung

Sitzungsvorlage der Verwaltung für den HFA am 04.10.2011 zum Brief der CDU Ratsfraktion Haan an Herrn BM vom Bover

hier: Punkt 1

Der Raumbedarf der VHS in Haan beträgt insgesamt 675 qm für 6 eigene Unterrichts- und Funktionsräume, die erforderlichen Büros und eine Verkehrsfläche von ca. 110 qm.

Das zugrunde gelegte Raumkonzept sieht nach mehreren Reduzierungen – zuletzt im April 2011 von 790 qm auf 675 qm - noch 51% der derzeit von der VHS in der Dieker Straße 49 genutzten Fläche vor.

Das Kienbaum-Gutachten zur VHS aus dem Jahr 2000 geht dagegen von einem konstanten Raumbedarf in Haan aus und vermerkt lediglich: „Die Bewertung der Raumsituation (*i. e. durch Kienbaum*) bezieht sich nur auf den Standort Hilden, da davon auszugehen ist, dass das Raum-Angebot in Haan weiter besteht.“

Das Profilentwicklungspapier des Städtenetzwerkes NRW aus dem Jahr 2008 hält „bei der Planung eines Ersatzstandortes für das Gebäude Dieker Straße neben der Schaffung erwachsenengerechter Unterrichtsräume auch die Schaffung entsprechender Funktionsräume“ (EDV, Werkräume, Gymnastik, Lehrküche) für notwendig. Die Untersuchung macht dabei keine Angaben zu der benötigten Fläche.

Das Profilentwicklungspapier wurde von der Verbandsversammlung am 19.06.2008 einstimmig als Grundlage für die zukünftige Arbeit der VHS verabschiedet. Das VHS-Raumkonzept, das die Empfehlungen des Gutachtens nach Auflagen der Politik aus Kostengründen z. T. noch unterschreitet, wurde dem „runden Tisch“ im März dieses Jahres vorgestellt und fand dort grundsätzliche Zustimmung.

Eine dezentrale Unterbringung der VHS kommt nicht in Betracht. Mehrere Standorte für Tages- und Wochenendseminare der VHS sind nicht vorhanden. Die Kapazitäten von schulischen Räumlichkeiten, die bereits seit Jahren auch von der VHS genutzt werden, nehmen aufgrund des Ganztagsbetriebes nicht zu, sondern ab.

Die jeweils für die VHS-Seminare benötigte Ausstattung bezüglich Technik, Medien und Unterrichtsmaterial können nicht dezentral gestellt bzw. untergebracht werden.

Das Kundenfeedback der Haaner Bürger und Bürgerinnen spricht im Übrigen eindeutig dafür, Information, Beratung, Unterricht und Betreuung an einem zentralen Standort in der Innenstadt zu belassen.

Das Profilentwicklungspapier rät von der dezentralen Struktur ab: Fehlende Bürgernähe und eine derart ungeeignete Standortlösung führen nach seiner Analyse zu „betriebswirtschaftlich ...rückläufigen Entwicklungen“.

Die von der VHS-Verbandsversammlung verabschiedete EntschlieÙung vom 15.04.2010 sieht ebenfalls „einen“ neuen Standort vor, „der in der Mitte der Stadt liegt“.

+49 2103 500545



**Volkshochschul-Zweckverband
Hilden – Haan**

Hilden, 19.09.2011
Ra/Er

**Sitzungsvorlage Nr. 31
Das künftige VHS-Haus in Haan**

Sitzung am:	Tagesordnungspunkt	Abstimmungsergebnis		
		Ja:	Nein:	Enthaltung:
06.10.2011	Nr. 6			

Beschlussvorschlag:

Vor dem Hintergrund,

- dass die Volkshochschule in absehbarer ihren derzeitigen Standort an der Dieker Straße 49 in Haan aufgeben muss,
- der EntschlieÙung der VHS Zweckverbandsversammlung vom 15. April 2010,
- des in Absprache mit den politischen Vertretern und Vertreterinnen des Runden Tisches am 30.März 2011 erarbeiteten Raumkonzepts

wird die Stadt Haan aufgefordert, schnellstmöglich nach einem geeigneten neuen VHS-Standort in der Haaner Innenstadt zu suchen, der im Einklang mit der Satzung des VHS-Zweckverbands steht und der es der VHS ermöglicht, durch die Ausweitung betriebswirtschaftlich erfolgreicher Angebote zusätzliche Erträge zu erzielen und dadurch zur Wirtschaftlichkeit der VHS Hilden-Haan im Sinne einer für die Mitgliedstädte leistbaren Verbandsumlage beizutragen.

Bei der Suche nach einem neuen Standort sollen unter den möglichen Optionen auch das Gebäude der ehemaligen Musikschule an der Dieker Straße und das vordere Gebäude der Landesfinanzschule in Betracht gezogen werden.

Finanzielle Auswirkungen:
Abhängig von der weiteren Vorgehensweise

Investitionen:
Folgeaufwand:
Sachaufwand:
Personalaufwand:

Finanzierung:

Erläuterungen:

Am 15.04.2010 befürwortete die Zweckverbandsversammlung in einer EntschlieÙung die Suche der Stadt Haan nach einem neuen VHS-Standort, „der in der Mitte der Stadt liegt und der die finanziellen Möglichkeiten der VHS und der sie tragenden Gemeinden nicht überfordert“ (vgl. Anlage 1).

Die Anforderungen an den neuen Standort wurden am 30.03.2011 am „Runden Tisch“ besprochen. Die grundsätzliche Befürwortung des neuen Standortes durch alle Fraktionen wurde verknüpft mit der Aufforderung an die VHS, das vorgelegte Raumkonzept mit dem Ziel niedrigerer Kosten nochmals zu reduzieren.

Die VHS legte dieses reduzierte Raumprogramm am 14.04.2011 der VHS-Zweckverbandsversammlung vor (vgl. Anlage 2). Es deckt sich mit den Empfehlungen des im Jahre 2008 beschlossenen Profilentwicklungspapiers, das die Anforderungen an Mindeststandards beschreibt und „nicht luxuriöse“, aber „erwachsenengerechte“ Unterrichts- und Funktionsräume vorsieht. Das Profilentwicklungspapier weist dabei ausdrücklich auf die wirtschaftlich positiven Folgen für die Mitgliedsstädte, die sich aus einem derart geeigneten zukünftigen Haaner VHS-Haus ergeben, hin.

Der künftige Standort soll dem Bedarf der Bürger und Bürgerinnen in Haan und Hilden an ein zeitgemäßes Weiterbildungsangebot gerecht werden. Dieser Bedarf spiegelt sich u. a. in der im Vergleich zum NRW-Landesdurchschnitt hohen Reichweite der VHS-Hilden-Haan (Anteil der Teilnehmer/innen an der Einwohnerzahl =12,6 %; Durchschnitt NRW: 9,2) wider.

Der Beschluss über das künftige VHS-Haus in Haan, der auf der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 14.04.2011 vorgesehen war, wurde auf Wunsch der Haaner CDU-Fraktion in der Verbandsversammlung wegen noch bestehenden Beratungsbedarfes verschoben.



H. Thiele

Anlagen: EntschlieÙung vom 15.04.2010 (Anlage 1),
Raumkonzept der VHS Hilden-Haan für das neue VHS-Haus (Anlage 2)

+49 2103 500545

VOLKSHOCHSCHUL - ZWECKVERBAND HILDEN - HAAN

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung

EntschlieÙung

der Zweckverbandsversammlung der Volkshochschule Hilden-Haan zum Standort Haan der Volkshochschule

Der Rat der Stadt Haan hat in seiner Sitzung am 23. Februar 2010 den Neubau der Grundschule Mittelhaan beschlossen. Damit einhergehen soll die Vermarktung des Geländes an der Dieker Strasse 49, auf dem heute die Geschäftsstelle Haan der Volkshochschule Hilden/Haan untergebracht ist. Vor diesem Hintergrund muss in absehbarer Zeit ein neuer Standort für Büros und Unterrichtsräume der VHS gefunden werden. Die Zweckverbandsversammlung der VHS Hilden/Haan bittet daher den Rat der Stadt Haan und die Stadtverwaltung angesichts

- der gesellschaftlichen Aufgaben der VHS
- des bildungspolitischen Auftrags der VHS
- der kulturellen Leistungen der VHS für die Bürgerinnen und Bürger in Hilden und Haan
- der Stellung der VHS als kommunale Pflichtaufgabe
- der Bedeutung der VHS als Standortfaktor für die Verbandsgemeinden

dafür Sorge zu tragen, dass der VHS ihrer Bedeutung und ihrer Aufgabe entsprechend angemessene Räumlichkeiten für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt werden. Wir appellieren an die Stadt Haan, sich rechtzeitig Gedanken über einen neuen Standort zu machen, der in der Mitte der Stadt liegt und der die finanziellen Möglichkeiten der VHS und der sie tragenden Gemeinden nicht überfordert.

Hilden, den 15. April 2010

+49 2103 500545

Insgesamt ist hierbei von einer erforderlichen Büroarbeitsfläche von rund 80 qm auszugehen. Hierzu kommen ca. 8 qm für eine kleine Küche für VHS-MitarbeiterInnen sowie 32 qm für Lagerräume.

IV. Erforderliche Unterrichtsräume:

Art des Unterrichtsraums	Erforderliche Größe in qm
1 EDV – Unterrichtsraum	65
2 klassische - Unterrichtsräume	130
1 Gymnastikraum	80
1 Werkraum	70
Lehrküche	100
Summe	445

Dieser Bedarf ergibt sich, wenn man weiterhin den Bürgerinnen und Bürgern auch in Haan ein attraktives, zentral gelegenes Unterrichtsangebot in unterschiedlichen Fachbereichen anbieten möchte. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass eine parallele Nutzung von mindestens 2 Unterrichtsräumen erforderlich ist, zumal das Kursangebot perspektivisch in ausgewählten Bereichen ausgebaut werden soll.

Unverzichtbar ist neben den klassischen Unterrichtsräumen auch ein EDV – Schulungsraum, der bereits besteht und zukünftig durch entsprechende Kurs-Angebote für Haaner Bürger/innen, für Qualifizierungsmaßnahmen im kfm. Bereich sowie zunehmend für Firmenschulungen ganztägig genutzt werden soll.

Die Erfahrungen zeigen zudem einen steigenden Bedarf an Fachräumen für künstlerische und kreative Angebote wie z. B. Öl- und Acrylmalerei, Plastisches Gestalten, Modellieren etc. auf.

Ein Gymnastikraum, der auch multifunktional zu nutzen wäre, eröffnet die Möglichkeit, im boomenden Bereich der Bewegung und Entspannung spezielle richtungsweisende und anspruchsvolle Seminare durchführen zu können und den hohen VHS – Qualitätsstandard weiterzuentwickeln.

Das vom Städtenetzwerk NRW erstellte und von der VHS-Zweckverbands-Versammlung im Jahr 2008 beschlossene „Profilentwicklungspapier VHS-Hilden-Haan“ kommt bezüglich der Anforderungen an den neuen VHS-Standort in Haan zu dem Ergebnis, dass zur Stabilisierung und Weiterentwicklung qualifizierter Angebote eine entsprechende Raum- und Medienausstattung unabdingbar ist. Dies umfasst erwachsenengerechte Unterrichtsräume ebenso wie entsprechend ausgestattete Funktionsräume.

Entscheidend ist hierbei, das die VHS an ihrem Standort über eigene Unterrichtsräume verfügt, die wie bisher auch mit zunehmender Tendenz insbesondere vormittags für diverse Zielgruppen wie Senioren und Seniorinnen, Teilnehmer/innen von Firmenschulungen oder auch Mitarbeiter/innen der